

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

174/13

Beschluss	
Nr.	vom
wird von StSt OB-Büro ausgefüllt	

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 9, Abteilung 9.2

Bearbeitet von:
Herr Elsté

Tel. Nr.:
82-2254

Datum:
16.09.2013

1. Betreff: Bewegte Kommune - Kinder

2. Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Öffentlichkeitsstatus
1. Schul- und Sportausschuss	09.10.2013	öffentlich
2. Gemeinderat	14.10.2013	öffentlich

Beschlussantrag (Vorschlag der Verwaltung):

Der Schul- und Sportausschuss empfiehlt dem Gemeinderat,

- die Verwaltung mit der Durchführung des Projektes „Bewegte Kommune – Kinder“, wie in der Vorlage beschrieben, zu beauftragen sowie
- die dafür notwendigen Haushaltsmittel in Höhe von 18.000 € im Rahmen der Beratungen für den Doppelhaushalt 2014/2015 für das Haushaltsjahr 2014 bereit zustellen.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

174/13

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 9, Abteilung 9.2

Bearbeitet von:
Herr Elsté

Tel. Nr.:
82-2254

Datum:
16.09.2013

Betreff: Bewegte Kommune - Kinder

Sachverhalt/Begründung:

1. Sachlage

„Wer sich keine Zeit für Bewegung nimmt, wird sich irgendwann ganz viel Zeit für seine Krankheiten nehmen müssen.“

Mit dieser Aussage wird Herr Professor Ingo Froböse, Leiter des Zentrums für Gesundheit an der Deutschen Sporthochschule Köln, bezüglich der Risiken von Bewegungsarmut in der Gesellschaft zitiert. Wie groß der tägliche Bewegungsumfang eines erwachsenen Menschen sein sollte, damit das Risiko an den Folgen von Bewegungsmangel zu sterben, minimiert wird, lässt sich nicht ohne Weiteres festlegen. Es existieren in der Fachliteratur zwar Versuche, die notwendige Bewegungshäufigkeit und den Gesamtbewegungsumfang zu quantifizieren, auf Grund der persönlichen Gegebenheiten eines jeden Menschen kann es sich bei solchen Angaben jedoch nur um grobe Richtwerte handeln.

So bedarf es zum Beispiel nach Angaben der Weltgesundheitsorganisation ca. 150 Minuten körperlicher Bewegung pro Woche, um nachhaltig von den positiven Effekten des Sportes zu profitieren. Unterstellt man einem berufstätigen Erwachsenen die Möglichkeit drei Mal die Woche eine körperliche Betätigung mit ausreichender Intensität auszuüben, so muss eine Übungseinheit immer noch mindestens 50 Minuten aufweisen. Da eine solche körperliche Betätigung häufig nicht zu Hause durchgeführt werden kann, muss mit einem deutlich höheren Zeitaufwand gerechnet werden.

Um einen solchen Zeitaufwand in die Verpflichtungen des Alltages zu integrieren, bedarf es der Motivation und des Durchhaltevermögens die regelmäßige Bewegung auch in Phasen größerer beruflicher oder familiärer Belastungen durchführen zu wollen.

Einen solchen wöchentlichen Bewegungsumfang in das tägliche Leben zu integrieren, sollte daher so früh wie möglich, also bereits in der Schul- bzw. Vorschulzeit geschehen. In diesem Alter weisen die Kinder üblicherweise einen eigenen hohen Bewegungsantrieb auf und zeigen auch die notwendige Neugierde neue Bewegungen zu erlernen.

Gemäß einschlägiger Studien zum Thema Bewegungshäufigkeit von Kindern und Beobachtungen von mit Kindern arbeitenden Personen, ist die Bewegungshäufigkeit bzw. der Bewegungsumfang deutlich zu niedrig. Je nach Definition des Begriffes Bewegung kommen gerade einmal 15 % aller Kinder auf eine tägliche Bewegungsstunde.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

174/13

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 9, Abteilung 9.2

Bearbeitet von:
Herr Elsté

Tel. Nr.:
82-2254

Datum:
16.09.2013

Betreff: Bewegte Kommune - Kinder

Die daraus resultierende hohe Anzahl an Kindern, die sich zu wenig bewegen, weist damit nicht nur ein erhöhtes Risiko für degenerative Krankheiten im Alter auf, sondern auch Anfälligkeiten für Gesellschaftskrankheiten jüngerer Menschen wie zum Beispiel Schäden des Bewegungsapparates oder des Stoffwechselsystems. Darüber hinaus können diese Kinder auch keine stabilen sportaffinen Verhaltensmuster ausbilden.

Um diesen Umstand Rechnung zu tragen und somit die Anzahl der Kinder, die einen zu geringen Bewegungsumfang aufweisen, zu vermindern, bedarf es aus Sicht der Verwaltung der Zusammenarbeit aller Sportinstitutionen, wie zum Beispiel Sportvereinen und Bildungseinrichtungen im Schul- und Vorschulbereich.

In der Sportstadt Offenburg existieren zwar mit der Kindertagesstätte Rammersweier eine zertifizierte „bewegte Kita“ oder der Grundschule Elgersweier eine „Schule mit sport- und bewegungserzieherischem Schwerpunkt“ bereits einige sehr lobenswerte Ansätze um der Bewegungsarmut von Kindern zu begegnen, eine flächendeckende Versorgung mit spezifischen Bewegungsangeboten besteht jedoch nicht.

Um ein zielführendes System an Bewegungsangeboten für alle Offenburger Kinder installieren zu können, bedarf es der Erarbeitung eines entsprechenden weitreichenden Netzwerkes sowie der Analyse des Ist-Zustandes bezüglich der körperlichen Fähigkeiten der Kinder und der bereits existierenden Angebote in Offenburg.

Der Aufwand, sowohl die Erhebung des Ist-Zustandes festzustellen, als auch den Aufbau eines funktionierenden Netzwerkes aller an der Bildung von Kindern beteiligten Institutionen durchzuführen, würde die derzeitigen Kapazitäten der Abteilungen Schule und Sport sowie Familie/Jugend/Senioren übersteigen.

Aus diesem Grund hat die Sportverwaltung über den Badischen Turner Bund, mit dem die Stadt bereits sehr erfolgreich das Landesturnfest 2010 durchgeführt hat, den Kontakt zur Kinderturnstiftung Baden-Württemberg hergestellt.

Diese Stiftung wurde im Jahr 2009 anlässlich der Turn-Weltmeisterschaften in Stuttgart gegründet und ist darauf spezialisiert, mit Hilfe von wissenschaftlich fundierten Verfahren eine umfassende Ist-Analyse zu erstellen, sowie gemeinsam mit den vor Ort handelnden Personen Handlungsempfehlungen zu entwickeln und umzusetzen. Zielgruppe bei der Analyse des Ist-Zustandes bezüglich der körperlich-motorischen Leistungsfähigkeit sind Kinder im Alter von null bis zehn Jahren.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

174/13

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 9, Abteilung 9.2

Bearbeitet von:
Herr Elsté

Tel. Nr.:
82-2254

Datum:
16.09.2013

Betreff: Bewegte Kommune - Kinder

2. Bewegte Kommune

Dieses von der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg, dem Badischen und Schwäbischen Turner Bund sowie dem Landesinstitut für Schulsport, Schulkunst und Schulmusik geförderte Projekt nennt sich „Bewegte Kommune – Kinder“. Dieses besteht mit dem Auftaktgespräch, der Bestandsaufnahme, dem Kinderturn-Test, der Entwicklung sowie Umsetzung von Handlungsempfehlungen aus fünf aufeinander aufbauenden Stufen, die nachfolgend detailliert dargestellt sind.

Stufe 1: Auftaktgespräch

Im Rahmen einer gemeinsam durch die Kinderturnstiftung und der Stadtverwaltung organisierte Informationsveranstaltung sollen alle Verantwortlichen einer Kommune von Anfang an eingebunden werden. In Frage kommen hierbei Vereinsfunktionäre, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Stadtteil- und Familienzentren sowie Kindertagesstätten und Lehrerinnen und Lehrer der Offenburger Schulen.

Stufe 2: Bestandsaufnahme

Mit Hilfe eines qualifizierten Fragebogens wird der momentane Umfang und die derzeitige Qualität aller Bewegungsangebote für Kinder im Alter von drei bis zehn Jahren innerhalb der Stadtgrenzen Offenburgs ermittelt. Zu diesem Zweck werden alle Kindertagesstätten, Schulen sowie Turn- und Sportvereine mit Hilfe von qualifizierten Fragebögen befragt.

Um eine größtmögliche Akzeptanz dieses Projektes bei allen beteiligten Institutionen zu erreichen, werden die Schulen im Rahmen der Schulleiterkonferenz, die Kindertagesstätten im Rahmen einer Leiterkonferenz sowie der Vorstand des Sportkreises vorab informiert.

Stufe 3: Kinderturn-Test

Mit dem Kinderturn-Test wird die körperlich-motorische Leistungsfähigkeit der Kinder in Offenburg festgestellt. Durch eine Schulung von Mitarbeitern der Kindertagesstätten bzw. von Lehrern durch den BTB wird eine dezentrale Testung aller Offenburger Kinder im Alter von drei bis zehn Jahren möglich.

Stufe 4: Entwicklung von Handlungsempfehlungen

Nach der Auswertung der erhobenen Daten durch die Mitarbeiter der Kinderturnstiftung werden gemeinsam mit allen Verantwortlichen individuelle Handlungsempfehlungen für die Stadt Offenburg erarbeitet und eine Maßnahmenplanung abgestimmt.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

174/13

Dezernat/Fachbereich: Fachbereich 9, Abteilung 9.2	Bearbeitet von: Herr Elsté	Tel. Nr.: 82-2254	Datum: 16.09.2013
---	-------------------------------	----------------------	----------------------

Betreff: Bewegte Kommune - Kinder

Die Auswertung der Daten kann beispielsweise auch differenziert nach Stadtteilen erfolgen, so dass entsprechende Vergleiche erfolgen und damit letztlich auch spezifische stadtteilbezogene Empfehlungen erarbeitet werden können.

Bei Bedarf unterteilen die Mitarbeiter die Ergebnisse in drei weitere Kategorien. Diese können ohne zusätzliche Kosten von der Stadt benannt werden.

Stufe 5: Umsetzung der Maßnahmen

Die Kinderturnstiftung und der Badische Turner Bund begleiten die Kommune bei der Umsetzung der erarbeiteten und von den zuständigen kommunalen Gremien verabschiedeten Maßnahmen.

Der Abschluss des Projektes erfolgt zum einen in Form einer öffentlichkeitswirksamen Veranstaltung, deren Inhalte durch Schulen, Kitas bzw. Vereine erarbeitet werden, und zum anderen durch die Wiederholung des Kinderturn-Testes. Hierdurch kann dann kontrolliert werden, in wie weit die umgesetzten Maßnahmen die körperlich-motorische Leistungsfähigkeit der Kinder verbessert haben.

Anlage eins stellt einen exemplarischen Zeitplan dar, der nach den Bedürfnissen der Stadt leicht modifiziert werden kann. Darüber hinaus kann abgelesen werden welche Aufgaben von der Stadt, übernommen werden müssen. Als kommunaler Projektverantwortlicher wird die Abteilung Schule und Sport fungieren.

3. Finanzierung

Das Service- und Beratungspaket der Kinderturnstiftung und des BTB (vergleiche hierzu auch Anlage zwei) kostet rund 15.000 € (brutto). Mit Blick auf die Aufgaben, die bei der Durchführung des Projektes durch die Stadt zu übernehmen sind, geht die Verwaltung von weiteren Projektkosten in Höhe von ca. 3.000 € aus.

Die Gesamtkosten von ungefähr 18.000 € sollten durch die Bereitstellung der entsprechenden Mittel im Rahmen der Haushaltsberatungen zum Doppelhaushalt 2014/2015 für das Haushaltsjahr 2014 zur Verfügung gestellt werden.

In Absprache mit der Kinderturnstiftung wird sich die Verwaltung bemühen, einen weiteren lokalen Partner für dieses Projekt zu finden.

4. Stellungnahme der Verwaltung

Aus Sicht der Verwaltung bedarf es der Erstellung eines spezifischen Sportentwicklungsplanes für Kinder im Alter von null bis zehn Jahren um in der Sportstadt Offenburg die Möglichkeit zu haben, etwas gegen den allgemeinen Trend der zunehmenden Bewegungsarmut von Kindern zu unternehmen.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

174/13

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 9, Abteilung 9.2

Bearbeitet von:
Herr Elsté

Tel. Nr.:
82-2254

Datum:
16.09.2013

Betreff: Bewegte Kommune - Kinder

Die Höhe der Projektkosten steht somit in einem moderaten Verhältnis zu den sich bietenden Möglichkeiten, vielen Offenburger Kindern dabei zu helfen, regelmäßige körperliche Bewegung in den Lebensalltag zu integrieren.

Die, durch die Kinderturnstiftung und die Verwaltung erarbeiteten Handlungsempfehlungen werden vor der Umsetzungsphase den kommunalen Gremien vorgestellt und beraten, da zum jetzigen Zeitpunkt nicht ausgeschlossen werden kann, dass die Realisierung der Empfehlungen weiterer finanzieller Aufwendungen bedürfen.